



Neu im Oktober 2011

8. Oktober 2011

Information des Vorstands an die Mitglieder

Ausgabe 2011, Nummer 04

In dieser Ausgabe

- Heizsaison beginnt
- Spinde verfügbar
- Neue Handsender (Schrankenanlage)
- Abschiede und Willkommen
- Newsletter dreimal erhalten?
- Vereins-ABC

Die MSCD Website

www.mscd.at

Kontakt

<http://www.mscd.at>

kassier@mscd.at

Heizsaison beginnt auch im Club

Im gesamten Clubbetrieb sind die **Energiekosten** mit über 20% des Gesamtbudgets die größte Kostengruppe. Von den jährlich rund 6.000 EUR für Energie fällt der bei weitem größere Teil mittlerweile auf den Gasverbrauch. Nicht nur zuhause sondern auch im Club sind die gestiegenen Gaspreise stark spürbar (*mengenmäßig* ist der Verbrauch über die Jahre ziemlich konstant).

Neben anderen Kostensenkungsmaßnahmen, die wir heuer schon umgesetzt haben, muss daher dem Energieverbrauch besonderes Augenmerk gewidmet werden.

Wir ersuchen daher auch im Club um Euer umsichtiges Verhalten: Fenster und Türen geschlossen halten und „Stoßlüften“ statt ständig ein wenig offen zu lassen.

Der Zeitthermostat der Heizung ist **absichtlich** unter einem Gehäuse versperrt. Manipulationen sind dennoch mit einem Draht oder dergleichen möglich und werden auch regelmäßig von einzelnen Clubmitgliedern offenbar durchgeführt. Diejenigen, die es betrifft, ersuchen wir nachdrücklich um Unterlassung: Wenn es frischer wird, hilft vielleicht auch ein Pullover anstelle des Höherdrehens der Heizung.

Kurzfristig sind keine sekundären Energiesparmaßnahmen vorgesehen (Wärmedämmung, Heizsystem). Mittelfristig führt allerdings kein Weg daran vorbei, wenn wir das Clubhaus auch im Winter nutzen wollen.

Spinde verfügbar [nach oben](#)

Das als Steuerungsmaßnahme angekündigte Nutzungsentgelt für Spinde hat verständlicherweise bei jenen, die einen Spind haben, äußerst überschaubare Begeisterung ausgelöst, die Mehrzahl hat immerhin ihr Verständnis geäußert. Viele haben ihren Bedarf überprüft und einige infolge ihren Spind geräumt bzw. werden das mit Jahresende tun.

Wir freuen uns daher ganz besonders, dass wir all jenen Mitgliedern, die bis jetzt auf der Warteliste standen, im kommenden Jahr einen Spind anbieten können. Das spart dem Club große Investitionen.

Neue Schranken-Fernbedienungen [nach oben](#)

Wir haben wiederum neue Handsender für die Schrankenanlage beschafft.

Wer einen Handsender möchte, möge sich bitte an ein Vorstandsmitglied wenden.

Seit mindestens 12 Jahren (soweit reichen die Aufzeichnungen zurück) kosteten die Fernbedienungen 1.000,- ATS bzw. 73 EUR, wovon bei intakter Rückgabe 400,- ATS bzw. 29 EUR refundiert wurden.

Wie bei den meisten elektronischen Geräten hat es auch bei den Fernbedienungen einen entsprechenden Preisverfall gegeben. Gleichzeitig wäre es auch unzeitgemäß, einem Clubmitglied

eine z.B. 5 Jahre alte, gebrauchte Fernbedienung für neuerlich 73 EUR zu übergeben.

Wir haben daher beschlossen, die „Fernbedienungspraxis“ zu ändern:

1. Sie werden nicht mehr an Clubmitglieder gegen Kautionsabgabe, sondern sie werden an die Clubmitglieder verkauft. Es gibt also keine Rücknahme/Rückerstattung in Zukunft (die Regelung für die bisher ausgegebenen Sender bleibt selbstverständlich aufrecht). Tritt jemand aus dem Club, darf er also den Sender behalten, lediglich der Zutrittscode zum Club wird gelöscht.
2. Ab sofort kostet ein neuer Handsender 39 EUR (statt bisher 73 EUR). Dieser Preis setzt sich zusammen aus dem Einkaufspreis für den Handsender und einer Servicepauschale für das Funkempfangs- und Steuerungssystem an der Schrankenanlage.

Wir erwähnen dies deswegen ausdrücklich, weil von einigen Mitgliedern angefragt wurde, ob man „mitgebrachte eigene“ Handsender nicht auf unsere Schrankenanlage programmieren könnte. Bei entsprechender Eignung der Sender sollte dies keine allzu große Hürde darstellen. Dabei muss allerdings klar sein: Der Club hat in der Vergangenheit etwa 10 Handsender pro Jahr ausgefolgt. Es hat sich daher der Club in der Vergangenheit damit – entgegen der Vermutung mancher – *keine* „goldene Nase“ verdient. Diese Größenordnung ist auch weiterhin zu erwarten. Die Einnahmen aus den Fernbedienungen sollen in etwa die Servicekosten der Empfangsanlage decken. In dem Ausmaß, wie die Beschaffungskosten für die Sendereinheit fallen, steigen die Monteur- und Wegekosten der Servicefirma. Wer daher seine eigene Fernbedienung programmieren möchte (Fähigkeit und Möglichkeit vorausgesetzt), kann dies nach Absprache mit dem Vorstand tun. Der Club verrechnet dann dennoch einmalig (!) pro Handsender 39 EUR als Beitrag zu den Wartungskosten der Empfangsanlage. Denn das „teure Herzstück“ ist ja nicht die Fernbedienung, sondern die Hardware der Empfängeranlage.

Eine Verpflichtung zum Erwerb oder zur Verwendung einer Fernbedienung besteht **nicht**. Es ist dies ein Serviceangebot des Clubs an seine Mitglieder. Wie bekannt lässt sich die Schrankenanlage mit dem Clubhaus-Schlüssel öffnen.

Abschiede und Willkommen nach oben

Wie knapp vor Beginn des letzten Quartals zu erwarten (Termin dazu ist ja der 30. September), nehmen auch heuer wieder einige – teils langjährige – Mitglieder ihren Abschied vom MSC Danubia (wir beschränken uns hier auf die A-Mitglieder, für mehr bitte in den Vorstandsprotokollen stöbern):

Dr. Gerd Battenfeld – seit nunmehr 33 Jahren Clubmitglied – wechselt mit seinem Boot in einen benachbarten Club, weil ein Landliegeplatz aus technischen Gründen für ihn nun zwingend wurde.

Lieber Gerd, danke für die vielen schönen Jahre und viel Spaß Dir und Deiner Familie weiterhin beim Bootssport! Wir sehen uns auf der Donau!

Ferdinand Schmid – seit 1998 beim MSC Danubia – legt ebenfalls seine Mitgliedschaft zurück. Als Skipper wird man ihm in Zukunft vor allem in Kroatien und – hört hört – auf einem Segelboot begegnen.

Lieber Ferdinand, danke für die Vergangenheit und Dir und Deiner Familie stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel in der Zukunft!

- * -

Im Laufe des Jahres eingetreten sind:

Imre Kulhanek und **Dr. Gabriele Kulhanek-Wehlend** aus Wien.

Mag. Till J. Polla, Kaufmann, und **Gattin Claudia** aus Wien.

Elfriede und Johann Kreindl mit dem außergewöhnlichen „roten Boot“, das die Saison über am stromseitigen Steg gelegen ist.

Peter Packfrieder, Steuerberater aus Wien, und **Gattin Karin**. Das „James Bond-Glastron“ ist schon von weitem hörbar.

Kommerzialrat Wolfgang Hnat, Tischlermeister, mit **Gattin Cornelia** aus Wien.

Gerhard Petrides, Gärtner aus Wien, samt Familie.

Boris Passler, Installateur, aus Wien.

Norbert Kosizek, Küchenstudio, aus Korneuburg.

Alfred Forst, Gärtner aus Wien, samt Familie.

Josef Juffinger, Beamter, aus Wien.

Christoph und Nahid Etschmann aus Wien.

Wir heißen Euch im Namen des Clubs auf das Herzlichste Willkommen und freuen uns sowohl auf ein näheres Kennenlernen (das Oktoberfest am 22.10. bietet dazu Gelegenheit) als auch auf schöne Stunden am Wasser!

(Wir ersuchen all jene B-Mitglieder, die hier nicht genannt wurden, um ihr Verständnis. Die vollständige Liste findet sich in den Vorstandsprotokollen auf der MSCD-Website.)

Newsletter dreimal erhalten? [nach oben](#)

„Ich bekomme den Newsletter dreimal! Muss das sein?“ lautete zuletzt ein Kommentar.

Nein, muss nicht sein. Wenn allerdings Vater, Mutter, Kind alle unter der E-Mail-Adresse quaxi@gtx.at erreichbar sind, und dies so bei der Datenaktualisierung bekannt gegeben bzw. auf den Beitrittsformularen so eingetragen haben, dann wird der Newsletter dreifach an dieselbe E-Mail-Adresse zugestellt.

Bei Bedarf können wir bestehende E-Mail-Adressen gerne ändern. Wir ersuchen allerdings um Verständnis, dass das Durchforsten der Datenbank nach identischen E-Mail-Adressen und das händische Herauslösen eine mühselige und obendrein sehr fade Arbeit ist. Vielleicht findet sich dafür ein langer Winterabend. Bis dahin kommt der NL wohl dreifach. Das allerdings gänzlich kostenfrei.

Vereins-ABC [nach oben](#)

Hier wollen wir in loser Folge für die Interessierten ein paar grundlegende Fakten aus dem Vereinsrecht erläutern. Damit hoffen wir, dass noch mehr Mitglieder Verständnis entwickeln, wie ein Verein rechtlich überhaupt zu sehen ist.

In dieser Ausgabe:

Wer hat das Sagen im MSC Danubia?

Der Vorstand? Falsch. Die Mitglieder? Richtig!

Die Mitglieder bestimmen **alleine** über die Statuten. Die Mitglieder bestimmen **alleine** über die „Verwalter“ des Clubs, nämlich den Vorstand. Die Mitglieder befinden alleine darüber, ob sie mit der Arbeit des Vorstands einverstanden sind (oder nicht), indem sie den Vorstand einmal jährlich „entlasten“ (oder nicht).

Dennoch haben manche Mitglieder das *Gefühl*, dass Vorstandmitglieder versuchen ihnen „Vorschriften“ zu machen oder „ihr eigenes Süppchen kochen“.

Natürlich kann das grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, aber es steht jedem Mitglied frei, sich im Rahmen der General- oder Hauptversammlung zu beschweren, Anträge zu stellen, Ände-

rungen im Vorstand oder in den Bestimmungen (Statuten) zu erwirken etc. Das einzige, was dazu notwendig ist, ist *zeitgerecht* die entsprechenden Anträge einzubringen und die jeweils erforderliche Mehrheit zu suchen und zu finden. Insofern ist ein Verein sehr, sehr „basisdemokratisch“. Es gibt keine Parteien und es ist keine „Macht“ vorgesehen, die nicht von der Mehrheit der Mitglieder ausgeht.

Es ist nur natürlich, dass nicht *jedes* Mitglied mit *allen* Entscheidungen der „Verwalter“ - also des Vorstandes – einverstanden sein wird. Es ist aber genauso natürlich, dass im Verein die **Mehrheit der Mitglieder** Entscheidungen trifft, die dem einzelnen Mitglied auch missfallen können. Verständlicherweise kristallisiert sich die Kritik an den Vorstandsmitgliedern, denn die stehen in der „ersten Reihe“. Das ist jedem Vorstandsmitglied klar; das ist im Elternverein in der Schule genauso wie im Yachtclub oder bei den sprichwörtlichen „Bienenzüchtern“.

Es sollte aber bewusst bleiben, dass der Vorstand wohl kaum etwas *gegen* den Wunsch der **Mehrheit** der Mitglieder tun kann, ohne das Amt zu verlieren. Der Vorstand ist verpflichtet, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Statuten zu befolgen und **umzusetzen**.

Dass die meiste Routinearbeit von den Vorstandsmitgliedern erledigt wird, wird von der Mitgliederversammlung genauso erwartet, wie dass die meisten Initiativen, Aktivitäten, Veränderungen und Weichenstellungen für die Zukunft vom Vorstand ausgehen.

Insofern ist der Vorstand also nicht nur „Verwalter“, er ist auch „Gestalter“.

Zusätzlich und darüber hinaus, ist **jedes** Mitglied, welches andere Beschlüsse, Statuten etc. möchte, aufgerufen, diese im Rahmen der Mitgliederversammlung zur Abstimmung bringen oder an den Vorstand im Rahmen der Vorstandssitzungen heranzutragen.

Für den Inhalt verantwortlich: MSC Danubia, Donaustraße 87, 2100 Korneuburg

© 2011 MSC Danubia

Dies ist eine Clubinformation und keine unerwünschte Zusendung im Sinne des TKG.

Um den Newsletter abzubestellen, bitte ein E-Mail an Kassier@mscd.at